

EMPFEHLUNGEN FÜR PATIENTEN, DIE EINE THERAPEUTISCHE DOSIS RADIUM 223 (Xofigo – 223Ra) ERHALTEN

ABTEILUNG FÜR NUKLEARMEDIZIN

Dr. Fr. RENIER
Facharzt für Nuklearmedizin
Abteilungsleiter

Dr. C. LAMAYE
Fachärztin für Nuklearmedizin

Dr. S. MARCHIORI
Facharzt für Nuklearmedizin

Dr. G. NAMUR
Facharzt für Nuklearmedizin

Dr. N. WITVROUW
Fachärztin für Nuklearmedizin

KONTAKT

Clinique CHC MontLégia
+32 (0)4 355 62 00

Clinique CHC Heusy
+32 (0)87 21 37 50

Sie wurden an unsere Abteilung überwiesen, um eine Behandlung mit einem radioaktiven Isotopen zu erhalten.

Die folgenden Informationen dienen zur Erläuterung der Behandlung mit Radium 223.

- Wirkungsweise der Behandlung
- Wie wird die Behandlung durchgeführt?
- Vorbereitung auf die Behandlung
- Ablauf der Behandlung
- Vor- und Nachteile dieser Behandlung
- Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Radioaktivität

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Dokuments noch Fragen haben, können Sie sich an die Abteilung für Nuklearmedizin wenden.

Wirkungsweise der Behandlung

Radium-223 verhält sich ähnlich wie Kalzium und lagert sich in den Knochen an, insbesondere in den von Knochenmetastasen betroffenen Bereichen, wo es Komplexe in Form von Hydroxylapatit-Kristallen bildet, die die mineralische Knochenmatrix bilden. Da die lineare Energieübertragung der Alpha-Strahler hoch ist, verursacht es eine hohe Häufigkeit von Doppelstrangbrüchen der DNA in benachbarten Tumorzellen, was zu einer starken zytotoxischen Wirkung führt. Die Reichweite der Alpha-Partikel aus Radium-223 beträgt weniger als 100 µm, wodurch Schäden am umliegenden gesunden Gewebe minimiert werden.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die Behandlung wird ambulant intravenös in Form von 6 monatlichen Injektionen verabreicht. Sie müssen nicht stationär aufgenommen werden und können nach Hause gehen.

Vorbereitung auf die Behandlung

Eine medizinische Kommission prüft, ob Sie die Voraussetzungen für diese Behandlung erfüllen.

Es wird auch überprüft, ob keine Knochenmarkerkrankung vorliegt, die eine Kontraindikation für die Behandlung darstellen würde.

Ablauf der Behandlung

Es wird ein Katheter gelegt, meist in eine Vene am Unterarm, dann wird ein Infusionshahn sowie eine Infusion mit Kochsalzlösung angeschlossen. Anschließend wird das Präparat langsam über etwa 1 bis 2 Minuten injiziert.

Clinique CHC MontLégia
bd Patience et Beaujonc 2
B-4000 Lüttich

Hauptsitz
Groupe santé CHC asbl
bd Patience et Beaujonc 9
B-4000 Lüttich

Unternehmensnummer
0416.805.238

CHC.be

Vor- und Nachteile dieser Behandlung

Es ist erwiesen, dass diese Behandlung die Schmerzen und den Verbrauch von Schmerzmitteln reduziert, die Überlebensdauer verlängert und die mit der Krankheit verbundenen Komplikationen verringert.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Radioaktivität

Da Alpha-Strahlung nur eine extrem geringe Reichweite in Luft und Materie hat, besteht bei äußerer Exposition oder äußerer Kontamination keine Gefahr. Die Gefahr geht von einer inneren Kontamination aus. Da die Ausscheidung über den Stuhl erfolgt, ist das Risiko einer inneren Kontamination der Umgebung gering.

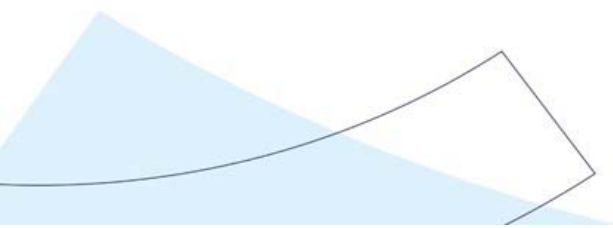
Dennoch wird dem Patienten empfohlen, in der Woche nach der Behandlung engen und längeren Kontakt mit schwangeren Frauen und Kleinkindern zu vermeiden.

Außerdem wird darum gebeten, eine Woche lang im Sitzen zu urinieren, bei jedem Toilettengang zweimal zu spülen, sich unmittelbar nach der Benutzung der Toilette gründlich die Hände zu waschen und alle Materialien zu entsorgen, die möglicherweise mit Körperflüssigkeiten kontaminiert sind.

Die Verwendung eines Kondoms ist zu besprechen.

Vorsichtsmaßnahmen im Todesfall: Der Oberste Gesundheitsrat empfiehlt, den Patienten innerhalb von 59 Tagen nach der Injektion nicht einzuäschern.

Zögern Sie nicht, dem Nuklearmediziner, der Ihnen die Behandlung verabreichen soll, Fragen zu stellen.



Einverständniserklärung zur Behandlung mit Radium 223 (Xofigo – ^{223}Ra)

Ich, der/die Unterzeichnete, erkläre, dass ich schriftliche und mündliche Informationen über die Behandlung mit Radium 223 (Xofigo – ^{223}Ra) und das vorbereitende Verfahren erhalten habe.

Ich hatte Gelegenheit, Fragen dazu zu stellen.

Ich fühle mich ausreichend informiert, um mit der Behandlung zu beginnen.

Zur Information und Einwilligung des Patienten:

...../...../.....
[DATUM]

.....
[NAME + VORNAME]

Gelesen und genehmigt,

.....
[UNTERSCHRIFT]

Für die Behandlung zuständiger Nuklearmediziner:

...../...../.....
[DATUM]

.....
[NAME + VORNAME]

.....
[UNTERSCHRIFT]

